

Musikverein setzt auf die Jugend

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit / Dirigent lobt Orchester / Auf Suche nach Sponsoren

Weil am Rhein-Haltingen (aw). Auf ein Jahr voller musikalischer Höhepunkte konnte der Musikverein Haltingen bei der Generalversammlung am Dienstag im Gasthaus Hirschen zurückblicken.

Zwar sei die Mitgliederzahl leicht zurückgegangen, im Bereich der Kinder- und Jugendausbildung könne der Verein mit einem Zuwachs von 33 Musikschülern auf 77 in einem Jahr jedoch mehr als zufrieden sein, berichtete Vorsitzender Matthias Tröstl.

Ein besonderes Lob galt Beate Dannmeyer und Jürgen Wehrle, die sich sehr engagiert für den musikalischen Nachwuchs einsetzen. Dannmeyer obliegt die Koordination im Bereich musikalische Früherziehung, Blockflöte und Instrument.

Die Früherziehung, die im Kindergarten Kirschenstraße mit 22 Kindern in einer Anfänger- und einer Fortgeschrittenen-Gruppe stattfindet, leitet Elisabeth Baader. Insgesamt 23 Schüler werden auf der Blockflöte unterrichtet und 33 lernen Instrumente wie Klarinette, Trompete, Querflöte oder Schlagzeug. Musiker aus den eigenen Reihen garantieren mit Einzelunterrichtsstunden die Qualität des Erlernten. Vor zwei Jahren gründete Wehrle die Orchester-Kids. Mit fünf Schülern startete er seinerzeit, zwischenzeitlich sind es elf. Neben der Integration in den Musikverein ist sein langfristiges Ziel die Gründung eines Jugendorchesters.

Damit die Schere zwischen Anfängern und Fortgeschrittenen nicht zu weit auseinandergeht, findet regelmäßig ein Jungmusiker-Treff statt. Gemeinsam wird eine Stunde lang musiziert, danach steht Fun auf dem Programm, erläuterte Wehrle. Neben diesem beachtlichen Einsatz für den Verein sind Dannmeyer am Saxophon und Wehrle auf der Trompete als Musiker aktiv.

Dass die musikalische Erziehung des Nachwuchses viel Geld kostet, berichtete Kassierer Michael Lang. Gleichzeitig sind wichtige Einnahmequellen ausgefallen. Das Faschachtsfeuer fand nicht statt und auch mit dem Ertrag aus dem Sägischofffest kann nicht mehr gerechnet werden. Hier müsse, um den Standard halten zu können, nach Sponsoren gesucht werden. Die Kassenprüfer Helga Feyrer und Heinz Lampp schlugen der Versammlung die Entlastung des Kassierers vor.

Zufrieden mit dem besonders erfolgreichen musikalischen Jahr zeigte sich auch der musikalische Leiter, Reiner Menge. Als herausragend bezeichnete er das Frühjahrskonzert in der evangelischen Kirche Haltingen und das Jahreskonzert. In Zukunft soll das Jahreskonzert, zu dem die Mitglieder als Ideengeber beitragen, jeweils unter einem anderen Motto stehen.

Lob und Anerkennung gab es auch vom stellvertretenden Ortsvorsteher Manfred Däublin. 48 Proben, zwei Probenwochenenden und 13 Auftritte, das sei ein beachtlicher Aufwand. Der Musikverein Haltingen ist ein wichtiger Kulturträger in der Stadt, sagte Däublin. Informationen zum Musikverein Haltingen gibt es unter www.musikverein-haltingen.de.

*** Badische Zeitung vom 01.02.2007 ***

77 Schüler — florierende Jugendarbeit ist der Stolz des Musikvereines

Anerkennung für die hervorragenden Leistungen der Ausbilder unter der Leitung von Beate Dannmeyer und Jürgen Wehrle / Aber: Mitgliederzahlen sind rückläufig



Jürgen Wehrle und Beate Dannmeyer, die Stützen der Nachwuchsförderung, wurden vom Vorsitzenden Matthias Tröstl gewürdigt (von links) (FOTO: BAUM)

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN (ba). Obwohl die Mitgliederzahlen des Musikvereins Haltingen rückläufig sind und durch den Wegfall des Sägischofffestes eine wichtige Einnahmequelle ausfällt, gibt es für den Vorsitzenden Matthias Tröstl Grund zur Freude: Beim Nachwuchs zeigt der Trend deutlich nach oben. Bei der Hauptversammlung am Dienstag richteten sich die Blicke denn auch auf Jugendleiterin Beate Dannmeyer und Jürgen Wehrle, die die Zahl der Schüler von 44 in 2005 auf 77 im letzten Jahr anheben konnten — eine beeindruckende Bilanz.

Wie aus dem Bericht von Beate Dannmeyer hervor ging, beginnt die Vereinsausbildung mit der musikalischen Früherziehung, von der aus die Kinder an das eigentliche Wunschinstrument herangeführt werden. Da mit eigenen Kräften allein die Ausbildung nicht zu schultern ist, fördert der Musikverein die Sache mit 200 Euro im Monat. Mit viel Freude dabei sind dann auch die "Orchester-Kids" unter der Leitung von Jürgen Wehrle, die schon ein beachtliches Niveau erreicht und immerhin drei öffentliche Auftritte absolviert hätten. "Vielleicht lässt sich ja mal wieder ein Jugendorchester etablieren", so Wehrle, um die Kluft zwischen den ganz Jungen und dem Aktivorchester zu überbrücken.

Das Aktivorchester hatte auf der anderen Seite das Jahr über genug zu tun: Zahlreiche Konzertauftritte, allein vier Frühschoppenkonzerte, aber auch Auftritte

beim Volkstrauertag oder an Fronleichnam, füllten den Terminkalender. So sind für das laufende Jahr wieder rund ein Dutzend öffentlicher Auftritte, wie das Frühjahrskonzert im Mai, der Familientag im Juli, das Haltinger Winzerfest im September, aber auch das mit viel Spannung erwartete Jubiläum zum 50-jährigen Bestehen der Festhalle vorgesehen.

Am musikalischen Können, so Dirigent Reiner Menge, mangle es nicht. Das erfolgreiche Kirchenkonzert in der Georgskirche, bei dem das Orchester so sauber und intensiv wie selten gespielt habe, sowie das hoch gelobte Jahreskonzert sprächen für sich, so der Dirigent. Eine Ansicht, der sich auch Manfred Däublin in seinen Grußworten für den Haltinger Ortschaftsrat anschloss, der insbesondere den Jugendwarten Dannmeyer und Wehrle seinen Glückwunsch für eine erfolgreiche Nachwuchssicherung aussprach. Weiterhin wies Däublin auf das 100-jährige Bestehen des Vereins im nächsten Jahr hin, zu dem sich der Musikverein sicherlich wieder in bester Verfassung präsentieren dürfte.